



Berufsverband der Auftragskomponisten in Deutschland

Newsletter

GEMA-Mitgliederversammlung 2011 Eine Nachlese

Lintig, 01.07. 2011

Liebe CCler,

die GEMA Mitglieder-Versammlung 2011 ist vorüber. Die Tagesordnung umfasste über 50 Anträge - ein Abstimmungs-marathon!

Aufgrund politischer Intervention musste die **Zahl der Delegierten** der angeschlossenen und außerordentlichen Mitglieder deutlich erhöht werden. Bei der Diskussion und schließlich der Abstimmung des entsprechenden Antrages zeigte sich jedoch, dass gerade diese Mitglieder selbst wenig Interesse an einer Erhöhung der Zahl ihrer Vertreter hatten, befürchten sie doch, dass nicht genügend Mitglieder für die Entsendung in die Versammlung überhaupt vor Ort wären. Der zweite Teil dieses Antrages beinhaltete die Übernahme der Reisekosten der Delegierten. Diese Erstattung sollte gestrichen werden, was von der Versammlung jedoch abgelehnt wurde. Im Vermittlungsausschuss konnte ein Kompromiss gefunden werden, die Delegiertenzahl wurde angepasst. So wurde der erste Teil des Antrages schließlich angenommen.

Es zeigte sich, dass viele Mitglieder zunehmend um den Ruf der GEMA besorgt sind. Die Auseinandersetzung über die Musikknutzung in **Kindertagesstätten** und die Reibereien mit **YouTube** belegen, dass die Kommunikation seitens der GEMA verbessert werden muss.

Wie schon in vergangenen Jahren merkte GEMA-Vorstand Dr. Heker in seinem Bericht an, dass die Einnahmen im Bereich Online noch immer viel zu niedrig seien. Fernsehen und Radio fänden immer mehr im Internet statt. Ein Vorschlag zur Lösung des Problems war in seiner Rede nicht enthalten.

Nachdem der von Vorstand und AR gestellte **Antrag 23** (Absenkung des Koeffizienten für Werbemusik mit Beteiligung selbiger am VR zu 10%, der halben Wertung, sowie eine Anhebung des Koeffizienten der dargestellten Musik als Zugeständnis für die Kurie der Textdichter) in der Kurierversammlung abgelehnt worden war, gab es am Mittwoch eine Schlichtungsverhandlung, die zu kleinen Änderungen im Antragstext führte. So kam es in der Hauptversammlung doch noch zu einem Eklat. Der Antrag wurde auch in der geänderten Fassung abgelehnt. Nachdem ein Mitglied diese Abstimmung anzweifelte, mit der Begründung, die Abstimmungsgeräte seien defekt, wurde der Antrag noch einmal abgestimmt - diesmal mit einem noch deutlicheren Votum gegen den Antrag. Das klare Ergebnis machte deutlich, dass nicht allein die Mitglieder des CC die Ablehnung des Antrags zu verantworten haben.

Wir müssen wohl leider davon ausgehen, dass dies nicht das Ende der Bemühungen sein wird, das Aufkommen der Werbemusik zu kürzen.



Berufsverband der Auftragskomponisten in Deutschland

Newsletter

Ein weiterer kontrovers diskutierter **Antrag** (No. 43), der die „wiederholten Formate“ und somit viele Filmmusik- und Serien-Komponisten betrifft, wurde angenommen. Der Antrag war nicht neu jedoch so formuliert, dass viele Punkte darin noch der Klärung bedürfen. Die Folgen sind schwer abzusehen, wurde hier doch ein nicht genau definiertes Repertoire beschnitten.

Die **Anträge der Texter**, zukünftig in allen Bereichen mit den Komponisten gleich behandelt zu werden, wurden abgelehnt. Musik und Text mögen gleich viel wert sein, aber im Senderecht beruht die Verteilung zugunsten der Komponisten auf der historischen Begebenheit, dass Lieder auch instrumental gesendet werden und der Texter trotzdem beteiligt ist.

Die **Reklamationsfrist** wurde nun auf 18 Monate verlängert.

Die neue **Besucherregelung** sieht vor, dass assoziierte Begleitpersonen, wie Mitarbeiter eines Verbandes, oder auch ein sachkundiger Berater, (z.B. ein Jurist) der Hauptversammlung als Gäste beiwohnen können.

Wir haben dieses Jahr lernen müssen, dass es außerordentlich schwierig ist, über Verteilungsfragen in der MV zu sprechen oder gar zu diskutieren. Wegen oftmals mangelnder Sachkenntnis fühlen sich viele Mitglieder überfordert. Diese Fragen sollten zukünftig vor der Versammlung er- und geklärt werden.

Der Vorstand sieht in der Aufklärung eine wichtige Aufgabe. Deshalb möchten wir Euch erneut auffordern: Stellt eure Fragen, nutzt die Mailing- Liste und engagiert euch! Der Austausch zwischen den Mitgliedern ist ungemein wichtig, denn es geht für uns alle um angemessene Vergütungen der Musik und eine Perspektive für die nächsten Jahre!

Mit freundlichen Grüßen

Euer Vorstand